



Aus dem Inhalt

Seite 2

Zirkus-Projektwoche an der Parkschule

„Nö, nö!“ – Wollepark zeigt dem Mülltourismus die Gelbe Karte

Seite 3

Das Nachbarschaftszentrum wird umgebaut!

... so viel LOS ...

Seite 4 und 5

Das dritte Nachbarschaftsfest war ein großes Ereignis im Wollepark

Seite 6

Wie die Krokodile in den Wollepark kamen

Seite 7

Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen

Seite 8

Akteure des Wolleparcs: Der Seniorenbeirat

Termine

Impressum

Zeitreise in die Vergangenheit und kulinarische Leckerbissen



Auf eine Reise in die Vergangenheit begaben sich die Kinder vom Jugendhaus Sachsenstraße.

Das 30-jährige Bestehen der „Hütte“ in der Sachsenstraße wurde im vergangenen Jahr feierlich mit zahlreichen Gästen, Nutzern, Nachbarn und Mitarbeitern ausgiebig und gesellig gefeiert. Mitte Juni dieses Jahres machte dann eine bittere Nachricht die Runde: Durch ein Feuer war der ältere Teil des Jugendhauses völlig zerstört worden, in den mittleren und neueren Räumen des Gebäudes entstanden etliche Schäden. Das komplette Inventar war unbrauchbar geworden. Insbesondere für Nutzer und Mitarbeiter war die plötzliche Situation wie ein Schlag ins Gesicht. Ein Notplan wurde entwickelt und die „Hütte“ zog kurzerhand ins Nachbarschaftszentrum. Jugendhaus-Leiter Gernot Witt freut sich riesig über die Hilfe, die von unterschiedlichen Seiten angeboten wurde: „Ich bin überwältigt von den Hilfsangeboten und der Hilfsbereitschaft im Stadtteil.“ Kirchen, Schulen und Anwohner wollten der „Hütte“ unter die Arme greifen. Trotz der tragischen Umstände sollte die pädagogische Arbeit auf gar keinen Fall auf der Strecke bleiben und das bereits ausgearbeitete Sommerferienprogramm definitiv nicht ins Wasser fallen. Schon kurz nach dem Brand beteiligten sich Jugendhaus-Mitarbeiter am Nachbarschaftsfest und hatten unterhaltsame Aktionen und Attraktionen im Gepäck. Die Hütten-Tanzgruppe servierte nicht nur dort einstudierte Choreografien, sie legten unter anderem

auch beim 30. Geburtstag des Jugendhauses in der Wittekindstraße eine flotte Sohle aufs Parkett. Die Feierlichkeiten bildeten übrigens den nahtlosen Übergang zum gängigen Hütten-Programm. Den Auftakt der Sommerferien läutete dann ein organisiertes Frühstück ein. Gernot Witt hatte mit dem Andrang nicht gerechnet: „Es waren über 100 Leute da.“ Gleichzeitig nahmen die Jugendhaus-Mitarbeiter Anmeldungen für die Spannung verheißenden Ferienangebote entgegen. Schlafsäcke, Isomatten und Zelte packte eine 35-köpfige Truppe zusammen, um vier Tage lang in Goldenstedt zu campieren. Eine viertägige Reise in längst vergangene Zeiten lockte ebenfalls zahlreiche Mädchen und Jungen. „Mit Begeisterung ließen sich die Kinder in die Steinzeit zurückversetzen. Ich bin froh, dass das Wetter so gut war“, bilanziert Manuela Galazka zufrieden. Beim abschließenden Grillen versammelten sich sogar rund 150 hungrige Mäuler, „obwohl wir nur mit 60 Personen gerechnet hatten“. Eine Fahrt ins Grüne machte die Eltern-Kind-Gruppe nach Cuxhaven. Etwa 50 große und kleine Ausflügler waren mit von der Partie. Ziel der Spritztour: Duhnen. Das geplante Kochbuchprojekt konnten Mitarbeiter und Sprösslinge in der Küche der Parkschule realisieren. Hütten-Mitarbeiterin Karla Rustler lässt wissen: „Das war klasse, sonst wäre das Projekt gar nicht möglich gewesen.“

Traurig sind Witt, Rustler und Galazka, dass der diesjährige Höhepunkt - das Sommerfest - wegen des Brandes ausfallen muss. Aber sie haben auch eine positive Botschaft parat: „Ab November schon kann ein Teil der „Hütte“ wieder genutzt werden.“

летнюю программу каникул на других площадях. А пока появилась уже и приятная новость: уже с ноября часть „приюта“ сможет вновь принять своих посетителей.

Zamanda geçmişe yolculuk ve nefis yiyecekler

Haziran ayının ortalarında kötü bir haber etrafa yayıldı: Bir yangında, Sachsenstraße'de bulunan Gençlik Evinin bir kısmı tamamen tahrip olmuştu. Hemen bir acil durum planı geliştirildi ve kısa zamanda „Kulübe“ komşuluk merkezine taşındı. Trajik duruma rağmen, pedagojik çalışma aksamadı ve yaz tatili programı da farklı yerlerde gerçekleştirilebildi. Bu arada artık olumlu haberler de var: Kasım ayında itibaren „Kulübe“nin bir kısmı tekrar kullanılabilir.

Путешествие в прошлое и кулинарные деликатесы

В середине июня печальное известие: в результате пожара огнем была полностью уничтожена часть молодежного центра на Заксенштрассе. Был разработан соответствующий план, и „приют“ тут же переехал в Микрорайонный центр. Несмотря на трагические обстоятельства, педагогическая работа не только не была свернута, но удалось реализовать даже



Gemeinsames Kochen und Essen beim „Kochbuchprojekt“.

Aktuelles und Termine im

Wollepark

finden Sie auch unter www.wollepark.de.



Zirkus-Projektwoche an der Parkschule



Wie es sich für einen Zirkus gehört, fehlten weder die lustige Clowns ...

Vom 25. bis zum 30. August 2008 war der Zirkus Eldorado der Zirkusfamilie Thiel an der Parkschule zu Gast und hat mit allen Kindern der 2., 3. und 4. Klassen eine Projektwoche durchgeführt. Schon am Sonntag, den 24. August, reiste der Zirkus mit mehreren Wagen an und verwandelte den Schulhof der Parkschule mit einigen von dem Spektakel angelockten Kindern in eine Zirkusstadt. Ismail aus der Klasse 3b: „Es war toll, dass ich beim Aufbauen mithelfen durfte.“ Allein dieser ungewohnte Anblick am Montag war faszinierend. Zuerst stellten sich alle Trainer den Schülerinnen und Schülern vor und zeigten Ausschnitte aus den verschiedenen Zirkusnummern, damit sich die Kinder unter Allem etwas vorstellen konnten. Es gab folgende Angebote: Turnen am Trapez, Bodenakrobatik, Lassodrehen, Jonglieren mit Tellern, Voltigieren,

Ziegendressur, Lamadressur, Cheerleader-Tanzgruppe, Clowns-Nummern, Hula-Hoop-Training, Balancieren. Bis zum nächsten Tag mussten sich alle Kinder entscheiden, was sie gerne einüben und vorführen wollten. Marijam aus der Klasse 4d: „Ich hab mich für Tellerdrehen entschieden. Ich dachte es wäre einfach, aber es war sehr schwer. Es hat mir Spaß gemacht.“ Von Dienstag bis Donnerstag wurde jeden Tag mit viel Eifer, Disziplin und Freude trainiert. Die besondere Atmosphäre fasste Melissa aus der Klasse 3b folgendermaßen zusammen: „Es hat mir gefallen, dass ich in dieser Woche keine schwere Schultasche tragen musste, keine Hausaufgaben auf hatte und dass die ganze Schule so bunt war.“ Am Freitag war dann die Generalprobe und am Samstag gab es zwei große Galavorstellungen mit Publikum. Hier konnten die

Eltern nun endlich sehen, was ihre Kinder in dieser kurzen Zeit gelernt hatten und mit Selbstbewusstsein und verblüffendem Geschick präsentierten. Alle Beteiligten waren sich schließlich einig: „Die Anstrengung hat sich gelohnt. Das war ein gelungener Start ins neue Schuljahr!“

Projekt „неделя цирка“ в Паркшколе

С 25 по 30 августа 2008 г. в гостях у детей Паркшколе были представители цирковой династии Тиль из цирка «Эльдорадо», который в течение недели проводил здесь свой проект для детей 2-х, 3-х и 4-х классов. Сначала вся тренерская группа представилась ученикам и продемонстрировала им фрагменты из различных цирковых номеров. Были предложены следующие номера: гимнастические упражнения на трапеции, ковровая акробатика, бросание лассо, жонглирование тарелками, вольтижировка, дрессировка коз и лам, танцевальная группа поддержки, клоунада, упражнения с обручем, эквилибристика. На следующий день детям предстояло решить, что они хотели бы разучить и показать потом зрителям. Со вторника по четверг

они каждый день усердно, дисциплинированно и увлеченно тренировались. В пятницу прошла генеральная репетиция, а в субботу состоялись два больших гала-концерта для публики. Здесь родители наконец-то смогли увидеть, чему научились их дети за столь короткий срок, представив свою программу с уверенностью и поразительным умением.

Park Okulunda sirk projesi haftası

Thiel sirk ailesine ait olan Eldorado sirki, 25 Ağustos ile 30 Ağustos 2008 tarihleri arasında Park Okulunda misafirdi ve 2., 3. ve 4. sınıfların tüm öğrencileri ile birlikte bir proje haftası gerçekleştirdi. İlk önce tüm antrenörler kendilerini öğrencilere tanıttılar ve farklı sirk numaralarından bölümler sundular. Bu gösterilerin

arasında: Trapezde jimnastik, zeminde yapılan akrobasi, kement çevirme, tabaklarla denge gösterisi, at üstünde jimnastik, eğitilmiş keçilerle gösteri, eğitilmiş lama'larla gösteri, Cheerleader dans grubu, palyaço gösterileri, hulahup antrenmanı, denge gösterisi bulunmaktaydı. Tüm çocuklar ertesi güne kadar, kendilerinin bunlardan hangisi üzerine çalışıp, bir gösteri yapmak istedikleri konusunda bir karar vermek zorundaydılar. Salı gününden Perşembe gününe kadar, her gün büyük bir şevkle, disiplinle ve neşe içersinde antrenman yapıldı. Cuma günü ise genel prova yapıldı ve Cumartesi günü seyirci önünde iki büyük gala gösterisi gerçekleştirildi. Böylece ebeveynler, çocuklarının bu kadar kısa bir zaman içerisinde neler öğrendiklerini kendilerinden emin olarak ve ayrıca şaşırtıcı bir maharet ile sunduklarını, nihayet görebildiler.



... noch die beeindruckende Trapeznummer.

„Nö, nö!“ – Wollepark zeigt dem Mülltourismus die Gelbe Karte



Die teilnehmenden Kinder freuen sich über das selbstgebaute Müllmonster.

Für viele Anwohner war der Containerstellplatz im Eingangsbereich der Pommernstraße/Ecke Westfalenstraße schon lange ein Ärgernis: Müllsünder aus

dem ganzen Stadtgebiet nutzten die Stelle, um sich – trotz Verbots – ihres Sperrmülls zu entledigen. Aber auch einige Anwohner waren nicht unbeeinträchtigt und luden Gelbe Säcke

und anderen Müll dort ab. Damit ist jetzt Schluss: Die Containerstation wurde aufgelöst und ein „Müllmonster“ mit dem Namen „Nö, nö“ wacht über den Platz und signalisiert deutlich „Nö, nö - bitte keinen Abfall abladen!“ Die Anwohner der Pommernstraße können für Altglas, Altpapier und Altkleider zukünftig die Wertstoffcontainer in der Schwabenstraße als „Entsorgungstelle“ nutzen. Die Idee zu diesem Vorgehen entstand in Gesprächen, die die Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter des Quartiers Wollepark gemeinsam mit dem Nachbarschaftsbüro und dem Fachdienst Umwelt der Stadt geführt haben. Die Skulptur wurde in den Herbstferien von Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendhaus Sachsenstraße und dem Treff Hasport gebaut. Der Fachdienst Umwelt hat die Trägerschaft des Projekts übernommen. Angeleitet wurde der Bau der Skulptur von den Künstlern Jürgen Knapp und Dorothea Sander.

„Nö, nö!“ – самовольному вывозу мусора Воллепарк показывает желтую карточку

Площадка для мусорных контейнеров на пересечении Пommernstraße / угол Westfalenstraße уже давно доставляет массу неприятностей многим жителям района: несмотря на запрет, это место беспардонно эксплуатируют мусорщики всего города, избавляясь здесь от негабаритных отходов. Правда, и некоторые жители тоже оказались причастны к этому безобразию, разгружая на этом месте желтые мешки и другой мусор. Но теперь с этим покончено: отстойник для контейнеров ликвидирован, а место охраняет „мусорный монстр“ под именем „Nö, nö“, который ясно предупреждает – „Nö, nö – пожалуйста, не сваливайте здесь мусор!“ В будущем жители Пommernstraße смогут собирать стекло, бумагу и старую одежду в специальные контейнеры для ценных отходов в

„пункте утилизации“ на Швабенштрассе.

„Yo, yo!“ (Nö, Nö) – Wollepark çöp turizmine sarı kart gösterdi

Pommernstraße / Westfalenstraße köşesinin giriş bölümünde bulunan konteynir yeri bir çok sakini uzun zamandan beri kızdırmaktaydı: şehrin tüm bölgelerinden gelen çöp canavarları, yasak olmasına rağmen, burayı büyük ebatlı çöplerinden kurtulmak için suiistimal ediyorlardı. Sakinlerden bazıları da buna katılıp sarı torbaları ve diğer tür çöpleri buraya bırakmaktaydı. Artık buna bir son verildi: Konteynir istasyonu iptal edildi ve „Yo, yo“ (Nö, Nö) isimli bir „çöp bekçisi“ bu yeri beklemekte ve belirgin olarak şu mesajı vermekte. „Yo, yo (Nö, Nö) lütfen buraya çöp atmayın!“ Pommernstraße sakinleri bundan sonra atık cam, atık kağıt ve eski giysileri için Schwabenstraße de bulunan, değerli madde konteynirini „bertaraf etme yeri“ olarak kullanabilecekler.

Das Nachbarschaftszentrum wird umgebaut!

Ende November beginnen die Umbauarbeiten im Nachbarschaftszentrum

Nicht nur die Mitarbeiter des Nachbarschaftsbüros freuten sich in der Sitzung des GISS-Beirates am 09. Oktober 2008 über die Vorstellung des endgültigen Bauablaufs für die Umbaumaßnahmen in der Westfalenstraße 6. Besonders die Bewohnerinnen und Bewohner und die Projektträger, die zukünftig ihre Angebote in neuen, größeren Räumlichkeiten im Nachbarschaftszentrum anbieten werden, sind froh, dass es jetzt losgeht. Ende November 2008 werden die Umbauarbeiten beginnen. Geplant ist der Um- und Einbau einer neuen und großen Küche, in der zukünftig Angebote wie das Bewohnerfrühstück oder das Bewohnercafé entsprechend vorbereitet werden können. Und auch bei der

geplanten Vermietung des Saals für Anlässe und Festivitäten rund um das Sanierungsgebiet können hier die notwendigen Vorbereitungen getroffen werden. Der heutige Seminarraum wird vergrößert und renoviert, so dass zukünftig ausreichend Platz z.B. für die Sprachkurse oder auch neue Angebote zur Verfügung stehen wird. Künftig werden im Nachbarschaftszentrum mehrere Veranstaltungen und Angebote parallel durchgeführt werden können, da durch den neuen Zugang zu Küche und Seminarraum der Saal und die angrenzenden Räumlichkeiten getrennt nutzbar sind. Mit den Umbaumaßnahmen werden auch die sanitären Anlagen im Nachbarschaftszentrum modernisiert und das Gebäude haustechnisch vom angrenzenden Kurbad getrennt.

Die Umbaumaßnahmen werden rd. 160.000 EURO kosten und mit Fördermitteln aus dem Programm „Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt“ gefördert, der Anteil der Stadt Delmenhorst beträgt somit rd. 1/3 der Kosten. Verantwortlich für die Umbaumaßnahmen ist der Fachdienst Architektur und Technik der Stadt Delmenhorst. Für den Zeitraum der Umbauarbeiten, die aufgrund der Weihnachtstage und des Jahreswechsels voraussichtlich Ende Januar 2009 abgeschlossen sein werden, ziehen Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in eine Wohnung in der Schwabenstraße 7 (über dem Umsonstladen „Geben & Nehmen“). Dort sind sie wie gewohnt erreichbar.

Микрорайонный центр будет перестроен!

В конце ноября 2008 начинаются работы по реконструкции Микрорайонного центра. Планируется сооружение новой кухни и расширение помещения для проведения семинаров. Благодаря строительству нового входа в кухню и помещения для семинаров залом и смежными помещениями в будущем можно будет пользоваться отдельно. Работы по реконструкции включают также модернизацию санитарно-технических сооружений. На период реконструкции бюро Центра переезжает на Швабенштрассе 7 (над бесплатным магазином „Geben & Nehmen“).

Komşuluk merkezinde tadilat yapılacak!

2008 Kasım sonu komşuluk merkezinde tadilat çalışmaları başlayacak. Yeni bir mutfağın yapılması ve seminer salonunun büyütülmesi planlanmıştır. Mutfağaveseminer salonuna yapılacak olan yeni bir giriş vasıtasıyla, salon ve salona bitişik olan odalar gelecekte ayrı ayrı kullanılabilir. Tadilat işlemleri ile birlikte sıhhi tesisat ta modernize edilecektir. Tadilat çalışmaları süresince, komşuluk bürosu Schwabenstraße 7 numarada bulunan bir eve (‘‘Vermek & Almak’’ bedava dükkanının üzerine) taşınacaktır.

... so viel LOS ...

Fünf Jahre „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ im Wollepark



Als im Jahr 2003 das erste sogenannte Mikroprojekt startete, konnten alle Beteiligten noch nicht wissen welchen erfolgreichen Verlauf das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Sanierungsgebiet Wollepark nehmen wird. Nach dem offiziellen Förderende des Bundesprogramms wurde nun Bilanz gezogen und eine umfangreiche Abschlussdokumentation über alle durchgeführten Mikroprojekte erstellt.

Der ersten Förderperiode folgten bis zum 30. Juni 2008 vier weitere Förderperioden, in denen elf Projektträger insgesamt fast 70 Mikroprojekte für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wolleparcs umsetzen. Ziel der vielfältigen Mikroprojekte war die Unterstützung und Qualifizierung besonders benachteiligter Bewohnerinnen und

Bewohner für die Integration in den Arbeitsmarkt und ihren weiteren beruflichen Werdegang. Insbesondere benachteiligte junge Menschen konnten im Rahmen der Mikroprojekte auf den Übergang zwischen Schule und Beruf vorbereitet und unterstützt werden.

Die vielfältigen Mikroprojekte wie „Jobclub Wollepark“, „JUMI – Junge Menschen integrieren“ oder „Mehr Respekt im Klassenzimmer“ erreichten über die Jahre insgesamt über 1.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Mikroprojekte haben darüber hinaus mit den „Wächtern für den Wollepark“ oder „Der Wollepark zeigt sein Gesicht“ auch künstlerische Spuren im Sanierungsgebiet hinterlassen. Mikroprojekte wie die „Suppenküche“, das „Gartenprojekt Keimzelle“ oder der Umsonstladen „Geben & Nehmen“ entstanden aus LOS-Mikroprojekten und können heute auch ohne eine Förderung durch LOS erfolgreich fortgeführt werden.

Bei Interesse ist die Abschlussdokumentation über die Lokale Koordinierungsstelle im Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst oder das Nachbarschaftsbüro Wollepark erhältlich. Die Kurzbeschreibungen aller LOS-Mikroprojekte finden sich auch auf der Homepage www.wollepark.de

... здесь действительно много делается ...

Программе „Локальный капитал для социальных целей“ в Воллепарке исполнилось 5 лет: После официального старта Федеральной программы поддержки семьи, пожилых людей, женщин и молодежи (BMFSFJ) здесь была составлена обширная итоговая документация обо всех реализованных микропроектах. За истекшие пять лет для жителей Воллепарка было реализовано почти 70 микропроектов. Заинтересованные лица

могут получить итоговую документацию по деятельности Локального координационного центра в комитете по градостроительству Дельменхорста или в Микрорайонном бюро.

...bu kadar çok hareket...

Beş sene boyunca Wollepark'ta "sosyal amaçlı yerel sermaye": Federal program tarafından desteklenmenin resmi olarak sona ermesinden sonra, gerçekleştirilmiş olan tüm mikro projeler hakkında geniş kapsamlı bir kapanış dokümantasyonu düzenlenmiştir. Beş

destekleme döneminde neredeyse 70 mikro proje, Wollepark sakinleri ile birlikte uygulanmıştır. İlgili duyulduğu taktirde, bu kapanış dokümantasyonu Delmenhorst şehri, şehir planlama uzman hizmetler dairesinin yerel koordinasyon departmanından veya komşuluk bürosundan tedarik edilebilir.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Mikroprojekts „Mehr Respekt im Klassenzimmer“.

Das dritte Nachbarschaftsfest war ein großes Ereignis im Wollepark



Bei der musikalischen Eröffnung des Festes überzeugte der Chor der Parkschule u. a. mit der „Wollepark-Hymne“.

Selten herrschte in der Schwabenstraße ein solches Treiben wie anlässlich des dritten Nachbarschaftsfestes am 21. Juni 2008 im Quartier Wollepark. Von Kistenklettern bis zu Tanzvorführungen bot das Nachbarschaftsfest im Wollepark ein buntes Programm, an dem sich nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Wollepark erfreuten.

Gert Lieder, langjähriger Bewohner der Schwabenstraße, saß am Straßenrand und bestaunte das bunte Gewusel vor seiner Haustür. „Soviel Attraktionen bekommen die Kinder hier selten geboten“, freute er sich. Besim und David, beide aus der Pommernstraße, probierten Spielgeräte aus, die der „Spielefant“ im Gepäck hatte, drehten danach ein paar Runden auf dem Fahrradkarussell des Jugendtreffs Hasport, bevor sie sich beim „Wikingerschach“, organisiert vom Jugendhaus Sachsenstraße, vergnügten. Als das Nachbarschaftsbüro gemeinsam mit dem Arbeitskreis zum Nachbarschaftsfest Wollepark geladen hatte, ließen sich viele Akteure, Einrichtungen und Gruppen innerhalb und außerhalb des Quartiers Wollepark nicht lange bitten und beteiligten sich auch diesmal wieder mit unterschiedlichen Beiträgen. Auf der Bühne fiel der „Startschuß“ für das Fest um 14.00 Uhr durch den Sozialausschussvorsitzenden Uwe Dähne, als offiziellem Vertreter der Stadt Delmenhorst, der „auf lange Reden verzichtete“ und stattdessen allen Besucherinnen und Besuchern ein tolles Fest wünschte. Wie auch bei den Festen in der Vergangenheit stimmte der Chor der Parkschule unter Leitung von Waltraud Kurzhals-Dingel nach diesen

eröffnenden Worten traditionell die Wollepark-Hymne und weitere Lieder aus unterschiedlichen Ländern an. Weitere Programmpunkte auf dem „Bühnentruck“ waren u.a. Tanz- und Gesangsgruppen der ansässigen Jugendhäuser Sachsenstraße und Wittekindstraße, sowie eine Trommelgruppe und ein türkischer Kinderchor der Parkschule. Mit diversen Tanzgruppen beteiligte sich auch das Tanzsportzentrum Delmenhorst. All das sorgte dafür, dass die Bühne fast ausnahmslos gut belagert war. Polizei und Feuerwehr hatten Einsatzfahrzeuge und -geräte mitgebracht und unterhielten die Besucherinnen und Besucher mit Rundfahrten, Informationen zu ihrer Arbeit und Vorführungen, wie z.B. dem Schaulaufen mit Wärmeschutzkleidung. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Der DGB verkaufte Bratwürste, eine aramäische Frauengruppe bot allerlei Spezialitäten an und das Nachbarschaftsbüro organisierte einen Getränkestand. Auf Bierzeltgarnituren saßen Nachbarn aus dem Wollepark und Besucherinnen und Besucher aus anderen Teilen der Stadt und umzu zusammen, plauderten und ließen sich die Köstlichkeiten schmecken. Selbst das Wetter spielte mit und kein einziger Regentropfen trübte das Festgeschehen. Informationen gab es bei Ständen des Vereins „Zukunft Wollepark e.V.“ und der Diakonie/Caritas, letztere unterstützt von einigen „Integrationslotsen“, beim Verein „Arche für Delmenhorst“ und bei einer Ausstellung von Projekten aus dem Sanierungsgebiet Wollepark. Bei Aktionen mit Künstlern war Kreativität gefragt: Kin-

der bemalten Müllglus und entwarfen ein Sonnenmosaik. Geöffnet wurde am Festnachmittag auch der Wolleparkladen „Geben & Nehmen“, der sich ebenfalls nicht über mangelnde Besucher beklagen konnte. Weitere Festbeiträge waren Stände mit Airbrush-Tattoos, Perlenaufziehen und Ge-

Tretter festival dobrososedstva stal bolshim sobytiem dlya Vollleparka

schicklichkeitsspiele, sowie ein „Erste-Hilfe-Kurs“ für Kinder. Mitten ins Festgetümmel mischten sich die Bremer Klinikclowns „Susi und Paul“. Mit ihren lustigen Einlagen erfreuten sie nicht nur die jüngeren Festbesucher. Von den Besuchern und den Festakteuren gab es viel Lob und Begeisterung für das Fest und die tolle Festatmosphäre. „Nächstes mal sind wir wieder dabei“, waren sich auch Besim und David einig, als um 18.00 Uhr das Fest zu Ende ging.

woschizhenno priznayetssya on. Rovno v 14.00 ch. predsedatelly Komiteta po sotsialnoy politike Uve Däne, vystupayushiy zdesy v kachestve ofitsialnogo predstavityela goroda Delymenhorsta, ob'yavil festivaly otкрытым. Posle etogo, kak i na proshlykh prazdnikakh, v ispolnenii khora Parkshule prozvuchal traditsionnyy gimn Vollleparka i neskolko pesen narodov raznykh natsionalnostey. V programme na vremennoy scene priinyali uchastie tancevalnyye i vokalnyye grupy Dymov molodezhi s Zaksenshttrasse i Vittekindshtrasse, a takzhe grupa barabanshchikov i turetskiy detskiy khор iz Parkshule. Neskolko svoikh tancev pokazali takzhe grupy Tsentra sportivnogo tantsa Delymenhorsta. Politsiya i požarnaya komanda privvezli na prazdnik svoj spetstransport, katali na nem gostey, rasskazывали o svoey rabote i dazhe prodemonstrirovali pokazatelnyye vystupleniya, naprimer, beg v protivopozharnykh kostyomakh. Ne zabylы i o prochikh zemnykh radostyakh: DGB organizovalo prodazhu sosisok, arameyskaya zhenskaya grupa predlagala sobravshimsya vsevozmozhnyye blyuda natsionalnoy khukhni, a byuro Mikrorayonnogo tsentra pozabotilosy o napitkakh. V mnogochislennykh pivnykh palatках ozhivlenno besedovali i degustirovali delikatesy sosedi po Vollleparku i gosti iz drugih rayonov goroda. Prazdnichnoye nastroyeniye peredalosy,



Buntes Programm, bunte Gesichter!



Einen neuen bunten Anstrich erhielten die Müllglus an der Schwabenstraße.



Geschick und Geduld waren bei der Gestaltung eines Sonnenmosaiks erforderlich.

кажется, даже погоде, ни одна капля дождя не омрачила атмосферу праздника.

Информационные материалы были представлены на стендах общества „Будущее Воллепарка.“ и христианского благотворительного объединения Diakonie/ Caritas, последнее из которых поддерживало даже несколько „лоцманов интеграции“, много любопытного можно было увидеть и на стендах Союза „Ковчег для Дельменхорста“, и на выставках проектов по реконструкции Воллепарка.

Творческие натуры имели возможность проявить свои таланты: дети раскрашивали хижинки, сделанные из вторсырья и создавали солнечную мозаику. Во второй половине фестивального дня открылся и бесплатный магазин „Geben & Nehmen“. Для детей еще одним праздничным развлечением стали стенды, где можно было сделать красочную татуировку, смастерить самодельные бусы, поиграть в подвижные игры, а также пройти „курс оказания первой помощи“. Среди гостей сновали клоуны из Бременской клиники „Susi und Paul“, которые заражали своим весельем не только детей, но и остальную публику.



Üçüncüsü gerçekleştirilen komşuluk şöleni, Wollepark'da büyük olay yarattı

Wollepark mekanında 21 Haziran 2008 tarihinde gerçekleştirilen üçüncü komşuluk şöleni dolayısıyla meydana gelen hareketlilik, Schwabenstraße'de ender görülmüştür. Uzun süredir Schwabenstraße'de ikamet eden Gert Lieder, yolun kenarına oturmuş kapısının önündeki bu renkli karmaşayı merak ile seyrediyordu. „Bu kadar çekici şeyleri buradaki çocuklar maalesef ender olarak görüyorlar“ diyor ve seviniyordu. Şölenin başlama işaretini,

sosyal heyet başkanı Uwe Dähne, Delmenhorst şehrinin resmi temsilcisi sıfatı ile, sahnede saat 14'de verdi. Geçmişte gerçekleştirilen şölenlerde de olduğu gibi, açılış konuşmalarından sonra Park Okulunun korusu, geleneksel olarak Wollepark marşını ve farklı ülkelerden farklı şarkılar sundu. Seyyar sahnede sunulan programın diğer parçaları, Sachsenstraße ve Wittekindstraße gençlik evlerinin sunmuş olduğu dans ve şarkı grupları gösterisi ve ayrıca bir trampet grubu gösterisi ve Park Okulunun Türk çocuklar korosundan oluşuyordu. Delmenhorst Dans Sporu



Für Wagemutige gab es „Kistenklettern“.

Merkezi de farklı dans grupları ile katıldı. Polis ve itfaiye mensupları görev araçlarını beraberlerinde getirmişler, ziyaretçileri bu araçlarla gezdirerek, görevleri hakkında bilgi vererek ve gösteriler yaparak, örneğin ısı koruma elbisesi ile yürüyüş yaparak, ziyaretçileri eğlendirdiler. İnsanların mideleri de düşünülmüştü: Alman Sendikalar Birliği kızartılmış sosis sattı, Süryani bayan grubu bir çok spesiyalite sundu ve komşuluk bürosu içecek standını organize etti. Wollepark komşuları ve şehrin diğer semtlerinden gelen ziyaretçiler bira çadırı möbellerinde hep bir arada oturup, sohbet ederek leziz yiyeceklerin tadını çıkardılar. Hava dahi olaya katkıda bulundu ve tek bir yağmur damlası bile şölenin neşesini kaçırmadı. „Wollepark Geleceği e.V.“ ve Diakonie/Caritas derneklerinin standlarında

bilgiler verildi. Diakonie/ Caritas derneği bazı „entegrasyon kılavuzları“ tarafından desteklendi, „Delmenhorst için Nuh'un Gemisi“ derneği tarafından ve Wollepark tadilat bölgesinden projelerin sergilenmesi ile de bilgi verildi. Sanatçılarla birlikte gerçekleştirilen aksiyonlarda yaratıcılık ön plandaydı: Çocuklar çöpten yapılan igluları boyadılar ve bir güneş mozaiği tasarladılar. Şölenin yapıldığı akşam üstü, „Vermek & Almak“ Wollepark bedava dükkanı da açıldı. Şölenin diğer faaliyetleri boya tabancası ile yapılan dövme standı, boncuk dizme, yetenek oyunları ve çocuklar için bir „ilk yardım kursu“ idi. Şölenin ortasında Bremen klinik palyaçoları „Susi ve Paul“ kalabalığa karıştılar ve neşeli esprileri ile hem çocukların hem de yetişkinlerin neşesine neşe kattılar.



Das Fahrradkarussell lockte nicht nur Paul, den Clown.

Adressen und Öffnungszeiten

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst/Oldenburg-Land
(vom 20. November 2008 bis voraussichtlich Ende Januar 2009 in der Schwabenstraße 7!)

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 123 983
(Gemeinwesenarbeit)
Tel.: 123 985
(Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
10.00 – 17.00 Uhr
Freitags: 10.00 – 12.00 Uhr

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 5 61 35

Öffnungszeiten
Jugendbereich:
Montags bis mittwochs:
14.00 - 20.00 Uhr
Donnerstags bis freitags:
14.00 - 21.00 Uhr

Öffnungszeiten
Kinderbereich:
Montags bis donnerstags:
14.00 - 18.00 Uhr
Freitags: 15.00 - 18.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße
Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 1 46 73

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
14.00 - 20.00 Uhr
Freitags: 14.00 - 19.00 Uhr



Wie die Krokodile in den Wollepark kamen



Dicht umlagert wurden die „Wächter für den Wollepark“ bei ihrer Ankunft im Park.

Bis vor einigen Jahren schwamm im Wolleparksee ein hölzernes Krokodil, das Kinder und Jugendliche der Jugendhäuser Sachsenstraße und Wittekindstraße gemeinsam mit einem Künstler gebaut hatten. Eines Tages verschwand das Holzkrokodil und ward nicht mehr gesehen. Der Wollepark mußte ohne Krokodil auskommen.

Seit April dieses Jahres ist die „krokodilfreie Zeit“ im Wollepark wieder vorbei: Zwei steinerne Krokodile stehen im Wollepark nahe der Parkschule und wachen dort über das Geschehen. Zwar erzählt man sich, dass auch diese Krokodile von Besuchern der Jugendhäuser Sachsenstraße und Wittekindstraße gebaut wurden, aber Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Parkschule wissen etwas mehr. Sie haben eigene Geschichten geschrieben, in denen sie erzählen warum das

hölzerne Krokodil verschwand und wie die neuen steinernen Krokodile wirklich in den Wollepark kamen. Drei dieser spannenden Geschichten werden im Folgenden vorgestellt.

Die Krokodile im Wollepark

Es waren einmal in Afrika zwei Krokodile, denen wurde das Wasser dort zu dreckig. Sie wollten lieber in sauberem Wasser schwimmen. Also reisten sie um die ganze Welt und suchten einen See, der ihnen gefällt. Nach langer Suche landeten sie in Deutschland. Hier besuchten sie eine Stadt nach der anderen und sahen sich die Seen an. Aber keiner gefiel ihnen. Irgendwann kamen sie an den See im Wollepark in Delmenhorst. Dieser See gefiel ihnen sehr gut. Sie dachten aber, dass sie woanders noch einen besseren See finden. Also suchten sie auch noch in den Nachbarländern. Dort fanden sie nirgendwo einen See, der so schön war,

wie der Wolleparksee. Aber sie wollten noch nicht aufgeben. Und sie suchten immer weiter. Schließlich hatten sie jeden See auf der Welt gesehen. Da sie immer noch den Wolleparksee am schönsten fanden, kehrten sie dorthin zurück. Mit den Bewohnern des Wolleparks feierten sie ein großes Fest. Mit der Zeit bekamen sie viele Freunde. Und hier lebten sie bis an ihr Lebensende glücklich und zufrieden.

(Dominik Decker)

Die 2 Krokodile

Es waren einmal 2 Kinder, die in Delmenhorst lebten, ein Junge und ein Mädchen. Der Junge hieß Jan und das Mädchen hieß Lena. Die beiden hatten zwei Freunde in China. Aber es waren keine normalen Freunde, sie waren Krokodile. Eines Tages gingen Jan und Lena in den Wollepark. Und da rief Lena: „Jan sieh mal! Das Holz-Krokodil, das ein Künstler vor langer Zeit in den Wolleparksee geworfen hat, es ist weg!“ „Aber es ist doch der Verwandte von Ching und Chang, unseren Krokodilfreunden!“, sagte Jan. Da antwortete Lena: „Ja genau, wir müssen ihnen das sagen. Los gehen wir schnell nach Hause.“ Da gingen beide nach Hause, aber sie gingen ins gleiche Haus, weil sie Bruder und Schwester waren. „So laß uns einen Brief an unsere Krokodilfreunde schreiben“, sagte Lena. Lena und Jan haben den Brief abgeschickt. In China haben Ching und Chang den Brief bekommen und Chang liest

den Brief gerade. Ching sagt: „Und, was steht drin?“ „Oh nein! Was Schlechtes steht drin! Du kennst doch unsere beiden Freunde in Delmenhorst, Lena und Jan“, sagte Chang. Da antwortete Ching: „Ja und?“ „Ja, sie schreiben, dass unser Verwandter in Delmenhorst im Wolleparksee verschwunden ist“, sagte Ching. „Dann müssen wir sofort nach Delmenhorst in Deutschland“, rief Chang. Da sagte Ching: „Dann los!“ Schnell reisten beide von China direkt nach Delmenhorst in Deutschland. Ching und Chang sind sicher und gut angekommen. Sie stehen im Wollepark. „Donnerwetter sieht das schön aus hier“, sagte Ching. Chang antwortete: „Ja, das stimmt, der Park sieht wirklich schön aus. Aber wir müssen Lena und Jan suchen. Ey, sieh doch! Da sind sie schon, da am See!“ Lena sagt: „Hallo! Das ist der See, seht ihr, euer Verwandter ist nicht mehr drin!“ „Aber wen können wir fragen, was mit ihm passiert ist?“, fragte Ching. Jan rief: „Ich weiß wen wir fragen können: den Parkaufseher!“ „Ja genau!“, rief Lena. „Aber wer weiß wo er wohnt?“, fragte Chang. Jan antwortet: „Ich weiß es nicht, weißt du das Lena?“ „Ich weiß es auch nicht“, sagte Lena. Sie suchten und suchten zwei Tage und endlich haben sie ihn gefunden. Sie fragten ihn sofort was mit dem Holzkrokodil passiert ist und der Parkaufseher antwortete: „Es wurde zu einem anderen See

gebracht, irgendwo in China.“ „Juhu! Dann können wir ihn ja immer besuchen!“, riefen Ching und Chang. Da flüsterte Ching Chang etwas zu: „Wissen sie, dieser Park ist so schön, sind hier vielleicht noch zwei Stellen für Parkwächter übrig?“ „Ja, aber klar! Ihr könnt morgen anfangen“, sagte der Parkaufseher. Jetzt sind Ching und Chang die neuen Parkaufseher. Sie spielten tagsüber mit den Kindern im Wollepark. Nachts passeten sie auf den Park und auf die Enten auf. Alle sind glücklich und zufrieden. (Edgar Alt)

Das Krokodil im Wollepark

Vor einiger Zeit gab es mal ein Krokodil im Wollepark. Einige haben das Krokodil gemocht. Das Krokodil schwamm im See. Wenn jemand das Krokodil sah, rief es: „Das ist das Krokodil.“ Die Kinder haben es geliebt. Eines Tages gingen die Kinder raus in den Park. Da sahen sie das Krokodil nicht. Sie guckten überall, aber es war nicht da. Sie liefen zu ihren Eltern. „Mama, Papa, das Krokodil ist weg.“ Die Eltern suchten es überall. Aber es war nicht da. Alle Leute gingen danach traurig nach Hause. Das Krokodil war in einer anderen Stadt. Es erlebte viel. Danach ging es wieder in den Wollepark. Jeder freute sich sehr. (Sercan Sangar)



Junge „Autoren“ aus der Parkschule stellen ihre Geschichten zu den Krokodilen im Nachbarschaftszentrum vor.



Weitere „Krokodilsgeschichten“ zum Nachlesen wurden im Nachbarschaftszentrum ausgestellt.

„Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“

Ein Laden, in dem die Sachen nichts kosten



Gebraucht und gut: Viele Dinge finden im Wolleparkladen neue Abnehmer.

„Nein, die Kaffeemaschine kostet nichts“ erklärt Micaela Klein einer verwunderten Besucherin des Wolleparkladens „Geben & Nehmen“. Die Besucherin hat die Kaffeemaschine im Regal entdeckt und sich nach dem Preis erkundigt. „Und das gilt auch für alle anderen Sachen hier im Laden“ ergänzt Klein lächelnd. „Nur einen Euro Spende, den nehmen wir gerne, um unsere Räume zu finanzieren.“

Bereits seit April hat der Umsonstladen in der Schwabenstraße 7 immer dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr seine Türen geöffnet. Micaela Klein, die viele Besucherinnen und Besucher des Wolleparkladens bereits aus dem Nachbarschaftsbüro kennen, leitet „Geben & Nehmen“.

„Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“ ist ein Umsonstladen und das Prinzip, das sich dahinter versteckt ist recht einfach: Jeder kann sich dort die Sachen mitnehmen, die er für seinen persönlichen Bedarf braucht. Egal ob Geschirr, Bettwäsche oder Kinderspielzeug – die Dinge haben im Wolleparkladen keinen Preis. Regeln gibt es aber schon: Pro Öffnungstag dürfen höchstens drei Teile mitgenommen werden und

jeder soll sich gut überlegen, ob er das, was er mitnehmen möchte auch wirklich braucht. Das „Geben“ und das „Nehmen“ sind im Wolleparkladen nicht unbedingt verbunden. Besucher müssen also nichts mitbringen, um Gegenstände mitzunehmen. „Wichtig ist das Fairplay“, weiß Klein zu berichten, „dass heißt, der Umsonstladen funktioniert, wenn jeder nur das mitnimmt, was er wirklich braucht und sich nicht bereichern will.“

Natürlich ist der Wolleparkladen auf Sachspenden angewiesen um zu funktionieren. Gegenstände, wie z.B. Haushaltsartikel oder Kinderspielzeug werden angenommen, wenn sie funktionstüchtig und sauber sind. Gegenstände werden nur zu den Öffnungszeiten angenommen und das Team im Laden kann Dinge, die nicht für den Laden geeignet sind auch ablehnen.

„Geben & Nehmen“ ist nicht der erste Umsonstladen. Die Idee für den Wolleparkladen im Wollepark stammt aus Hannover-Mittelfeld, wo Bewohnerinnen aus dem Wollepark einen ähnlichen Laden besucht haben und die Idee auch im eigenen Quartier umsetzen wollten. Bundesweit gibt es viele ähnliche Läden, so zum Beispiel auch in Bremen und Oldenburg. Mit dem Wolleparkladen „Ge-

ben & Nehmen“ soll ökologisches Handeln gefördert und Menschen mit geringen Einkünften ganz praktisch und ohne Formalitäten geholfen werden. Gleichzeitig ist der „Wolleparkladen“ aber auch ein weiterer Treffpunkt im Quartier, in dem Menschen zusammenkommen.

Bis Ende Juni wurde „Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“ als LOS-Mikroprojekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Inzwischen finanziert sich der Umsonstladen durch die Geldspenden der Nutzer und weiterer Spender und Sponsoren.

Weitere Informationen zum Projekt „Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“ gibt es zu den Öffnungszeiten direkt im Laden oder beim Quartiersmanager Daniel Wölfe:

„Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“
Schwabenstraße 7
27749 Delmenhorst
Öffnungszeiten:

Dienstags
von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstags
von 15.30 – 18.30 Uhr

Quartiersmanagement
Wollepark
Diakonisches Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/123 985
E-Mail:
quartiersmanager@hotmail.com

„Geben & Nehmen“ – магазин в Воллепарке

„Нет, эта кофеварка несколько не стоит“, – объясняет Микаэла Кляйн изумленной посетительнице магазина Воллепарка. Женщина увидела на прилавке кофеварку и осведомилась о ее цене. „Это же касается и всех других вещей в нашем магазине“, – продолжает Кляйн. „Если хотите, можете пожертвовать один Евро, мы с удовольствием возьмем его для оплаты своих помещений.“ Уже с апреля двери магазина бесплатных вещей на Швабенштрассе 7 всегда открыты повторникам с 9.00 до 12.00 ч. и по четвергам с 15.30 до 18.30 ч. Магазин в Воллепарке „Geben & Nehmen“ действительно бесплатный, а принцип, по которому он работает, очень прост: здесь каждый может выбрать себе вещи, в которых он нуждается.

Неважно, что это: посуда, постельное белье или игрушка – в магазине Воллепарка вещи не имеют цены. А вот правила здесь существуют: в один день можно взять не более трех предметов. Госпожа Кляйн, которая руководит магазином, объясняет, что очень важно „играть по правилам“, то есть, „бесплатный магазин сможет работать только в том случае, если каждый будет брать только то, в чем он действительно нуждается, и не будет преследовать корыстных целей.“ В то же время в часы работы магазин охотно примет у Вас предметы домашнего обихода или игрушки.

„Вермек & Алмак“ Wollepark дүкканы

„Hayır, kahve makinesi için para istemiyoruz“ Micaela Klein bu açıklamayı Wollepark дүкканının şaşırmış bir ziyaretçisine yapmaktadır. Ziyaretçi bayan, kahve makinesini rafta keşfetmiş ve fiyatını sormakta.

Klein „bu dükkanadaki her şey için bu geçerlidir“ diye açıklamasını sürdürüyor. „Sadece bağış olarak mekanı finanse etmek amacıyla bir Euro memnuniyetle kabul ederiz.“ Nisan ayından beri Schwabenstraße 7 adresinde bulunan bedava dükkanı, her Salı saat 9:00 - 12:00 arası ve her Perşembe saat 15:30 - 18:30 arası açıktır. „A“ Wollepark дүкканы, eşyaların bedava verildiği bir dükkanır ve altında yatan prensip çok basittir: herkes kişisel ihtiyacı için buradaki eşyalardan alabilir. Bunlar mutfak eşyası, nevresim takımları veya çocuk oyuncakları olabilir. Wollepark дүкканında eşyaların fiyatı yoktur. Fakat kurallar vardır: Beher açılış gününde en fazla 3 parça eşya alınabilir. Proje yöneticisi Klein „adil olmak önemlidir“ demektedir „yani bedava dükkanı, ancak herkes gerçekten ihtiyacı olduğu şeyi alırsa ve olayı suiistimal etmez ise yürüyebilir.“

Açılış saatleri esnasında eşyalar, örneğin ev eşyaları veya çocuk oyuncakları memnuniyetle kabul edilir.



Eine reichhaltige Auswahl findet sich in den Regalen.



Akteure des Wolleparcs stellen sich vor

Der Seniorenbeirat der Stadt Delmenhorst



Zu Besuch im Rote Kreuz-Stift: Der Seniorenbeirat im Gespräch mit Heimleiterin Ramona Franz (links) und Mitgliedern des Heimbeirates (hinten).

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der fast 20.000 Einwohner der Stadt Delmenhorst, die 60 Jahre und älter sind. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch und konfessionell neutral und unabhängig.

- Der Seniorenbeirat vertritt insbesondere die Interessen der Senioren/innen (auch der ausländischen Senioren/innen).
- Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner der Stadt Delmenhorst und deren Verwaltung.
- Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner aller Vereine, Verbände und Organisationen, in denen Seniorenarbeit geleistet wird.
- Der Seniorenbeirat kümmert sich um die Belange der älteren Bürger/innen in der Öffentlichkeit.
- Der Seniorenbeirat wirkt aktiv mit bei Planungen und Maßnahmen, welche die älteren Bürger/innen betreffen.
- Der Seniorenbeirat fördert die sozialen und kulturellen Anliegen der älteren Mitmenschen.

- Der Seniorenbeirat berät ältere Menschen der Stadt Delmenhorst in regelmäßigen Sprechstunden und öffentlichen Sitzungen.

Haben Sie Probleme? Wollen Sie sich informieren? Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Seniorenbüro
Hans-Böckler-Platz
(Stadthaus 1)
Am Stadtwall/Am Stadtgraben
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/2982620
Fax: 04221/2982622
E-Mail:
info@seniorenbeirat.delmenhorst.de

Vorsitzender: Hermann Röben
Sprechstunde: Mittwochs
10.00 – 12.00 Uhr (außer am
3. Mittwoch im Monat)

Am dritten Mittwoch finden interne bzw. öffentliche Sitzungen statt (Bekanntgabe in der Presse).

Совет пенсионеров города Дельменхорста
Совет пенсионеров представляет интересы почти 20 000 жителей

города Дельменхорста в возрасте от 60 лет и старше. Совет пенсионеров не принадлежит ни к одной партии и нейтрален в конфессиональном плане.

- Совет пенсионеров представляет, в особенности, интересы пожилых людей (в том числе и иностранцев).
- Совет пенсионеров выступает от имени города Дельменхорста и его администрации.
- Совет пенсионеров выступает от имени объединений, союзов и организаций, которые занимаются поддержкой пожилых людей.
- Совет пенсионеров представляет общественные интересы людей старшего поколения.
- Совет пенсионеров принимает активное участие в планировании мероприятий, затрагивающих интересы пожилых людей.
- Совет пенсионеров оказывает социальную и культурную поддержку людям пожилого возраста.
- Совет пенсионеров проводит регулярные консультации для пожилых людей города Дельменхорста в приемные часы и в ходе открытых заседаний.

А у Вас есть проблемы? Вам требуется информация? Вы заинтересованы в сотрудничестве с нами? Для этого Вам просто нужно с нами связаться!

Delmenhorst şehrinin yaşlılar konseyi

Yaşlılar konseyi, Delmenhorst şehrinde yaşayan, 60 yaş ve üzeri olan yaklaşık 20.000 kişinin temsilciliğini yapan bir kuruluştur. Yaşlılar konseyi, siyasal partiler ve dini mezhepler açısından tarafsız ve bağımsızdır.

- Yaşlılar konseyi özellikle yaşlı bayan ve bayların (yabancı yaşlı bayan ve bayların da) menfaatlerini korur.
- Yaşlılar konseyi Delmenhorst şehrinin ve şehir yönetiminin muhatabıdır.
- Yaşlılar konseyi, yaşlılar ile ilgili çalışan tüm derneklerin, birliklerin ve organizasyonların muhatabıdır.
- Yaşlılar konseyi, yaşlıların kamu yaşamında olan tüm hususlarla ilgilenir.
- Yaşlılar konseyi, yaşlı vatandaşlarla ilişkili olan tüm planlamalara ve uygulamalara aktif olarak katılır.
- Yaşlılar konseyi, yaşlı insanları sosyal ve kültürel alanlarda destekler.
- Yaşlılar konseyi, Delmenhorst şehrinde yaşayan yaşlı insanlara düzenli olarak, görüşme saatlerinde ve kamuya açık oturumlarda danışmanlık hizmeti verir.

Problemleriniz mi var? Bilgi almak ister misiniz? Birlikte çalışmak ister misiniz? O zaman bizimle irtibat kurun!



Impressum

Herausgeber:
Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtgraben 1
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:
Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst
und
Guido Veltel,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen, Bremen

Redaktion:
Heinz-Jürgen Heimlich
Simona Schmidt
Guido Veltel
Daniel Wölfle

Kontakt:
Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanager@hotmail.com

Druck:
hille druck
Orthstraße 1
27749 Delmenhorst
Tel. 04221 - 177 73
E-Mail: hille.druck@ewetel.net

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.

Termine

. . . im November 2008

Bewohnertreff . . .
Donnerstag, 20. Nov. 2008
um 18.00 Uhr
im „Ersatzbüro“
in der Schwabenstraße 7

. . . im Dezember 2008

Weihnachtsfeier des Nachbarschaftszentrum:
Mittwoch, 10. Dez. 2008
um 16.00 Uhr
(Ort bitte unter Tel. 123 983 erfragen)

Termine

. . . im Januar 2009

Bewohnertreff . . .
Donnerstag, 15. Januar 2009
um 18.00 Uhr
im „Ersatzbüro“
in der Schwabenstraße 7

GISS-Beirat Wollepark
Donnerstag, 22. Januar 2009
um 17.00 Uhr
im Jugendhaus Sachsenstr.

Termine

Bewohnerfrühstück . . .

Dienstag, 27. Januar 2009
von 10.00 bis 11.30 Uhr
(Ort bitte unter Tel. 123 983 erfragen)

. . . im Februar 2009

Bewohnertreff . . .
Donnerstag, 12. Febr. 2009
um 18.00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

Termine

Bewohnerfrühstück . . .

Dienstag, 24. Februar 2009
von 10.00 bis 11.30 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)



Aktuelle Termine

finden Sie auch unter www.wollepark.de.